

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG:

Univ.-Prof. Dr. Barbara Drinck
Dr. med. Thomas M. Goerlich

Referent*innen & Moderation:

Univ.-Prof. Dr. **Barbara Drinck**, Universität Leipzig,
Schulpädagogik unter besonderer Berücksichtigung von Schulentwicklungsforschung

Prof. Dr. **Nicola Döring**, Technische Universität Ilmenau,
Fachgebiet Medienpsychologie und Medienkonzeption

Dr. med. **Thomas M. Goerlich**, Universitätsmedizin Leipzig,
FA für Urologie, FA für Anästhesiologie

Dipl.-Psych. **Joachim Guzy**, Psycholog. Psychotherapeut,
Dresden

Sofia Koskeridou, Institut für Epithetik Norderstedt

Kirstin Linnemann, Hochschule Merseburg

Dr. med. **Carla Pohlank**, FÄ für Innere Medizin,
ZB Sexualmedizin, Leipzig und Altenburg

Stefan S., Leipzig

Dr. med. **Julia Schlote**, Universität Leipzig, Medizinische Fakultät,
Rechtsmedizinisches Institut (RMI)

Dr. rer. med. **Sabine Wienholz**, Universität Leipzig,
Schulpädagogik unter besonderer Berücksichtigung von Schulentwicklungsforschung

GEBÜHREN

Teilnahmegebühren (incl. Imbiss) bei Voranmeldung mit erfolgter Überweisung
bis 15.09.2018:

- GSW-Mitglieder 30 €
- Studierende 30 €
- Nicht-Mitglieder 50 €

ab 16.09.2018:

- GSW-Mitglieder 30 €
- Studierende 35 €
- Nicht-Mitglieder 55 €

Den Tagungsbeitrag überweisen Sie bitte auf:

Sonderkto. Gesell. f. Sexualwissenschaft
IBAN: DE37 3006 0601 0101 0939 59
BIC: DAAEDEDXXX
Institut: apoBank

VERANSTALTUNGSORT

Studienzentrum der Medizinischen Fakultät
Liebigstr. 27b (Hörsaalgebäude),
04103 Leipzig

ANMELDUNG

online über Formular auf:
<https://sexualwissenschaft.org>

Bei Rückfragen: info@sexualwissenschaft.org
oder Gesellschaft für Sexualwissenschaft
Postfach 100419, 04004 Leipzig

GSW

Gesellschaft für Sexualwissenschaft e.V.

Jahrestagung

27.10.2018

“Verborgene Sexualitäten 1”

Gesellschaft für Sexualwissenschaft e.V.

in Zusammenarbeit mit der
Medizinischen Fakultät und der
Erziehungswissenschaftlichen Fakultät
der Universität Leipzig



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Die zunehmende Individualisierung und Heterogenisierung der Gesellschaft hat nicht nur zu einer Legalisierung von vielfältigen und vielgeschlechtlichen Lebensformen geführt, sondern auch eine sukzessive Auflösung traditioneller Geschlechterrollen bewirkt, verbunden mit starren sexuellen Verhaltensmustern und Präferenzen. Stattdessen haben sich höchst individuelle Lebensentwürfe etabliert, die sich auch im Sexualverhalten widerspiegeln.

Sexuelle Selbstbestimmung und Recht auf Vielfalt sind immer wiederkehrende Begriffe, die sich im Zuge eines gesunden und demokratischen Lebensverständnisses als höchst sinnvoll und relevant erweisen und sexuelles Wohlbefinden ermöglichen.

Vor dem Hintergrund der Selbstbestimmung, der sexuellen Gesundheit und des sexuellen Wohlbefindens bietet der Fachtag einen Einblick in sogenannte verborgene Sexualitäten, Sexualpräferenzen und Verhaltensweisen, die von kleinen Personengruppen praktiziert werden und die zum Teil erst aufgrund technischer Errungenschaften und einer zunehmenden Digitalisierung entstehen konnten.

Die Themen des Fachtages sind ebenso vielfältig angelegt wie die Erscheinungsformen von Solo- und Partnersexualität, mit oder ohne Equipment – ob als Mann, Frau oder beides.

Ziel ist die Aufklärung und Information über teilweise sehr spezifische und oftmals von Vorurteilen und Diskriminierungen betroffene sexuelle Lebens- und Lustformen.

Reichen Sie diesen Flyer bitte an interessierte Kolleg*innen weiter.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme in Leipzig.

Barbara Drinck, Thomas M. Goerlich

ZIELGRUPPE

Ärzt*innen, Sozialpädagog*innen, Psycholog*innen, Soziolog*innen, Studierende und in anderen Berufsgruppen Tätige, die beruflich mit sexuellen Thematiken konfrontiert werden

PROGRAMM

9.00 Uhr Anmeldung und Kaffee

9.30 Uhr Begrüßung (B. Drinck)

Grußwort der Rektorin der Universität Leipzig
Frau Prof. Dr. med. Beate A. Schücking

Block 1: 10.00-12.00 Uhr

(Moderation: S. Wienholz + T. M. Goerlich)

- Nicola Döring: „Sexspielzeuge, Sexpuppen, Sexroboter: Unsere geheimen neuen Bettgefährten?“
- Julia Schlote: „Fetischismus aus Sicht der Rechtsmedizin – autoerotische Unfälle“

MITTAGSPAUSE: 12.00-13.00 Uhr

Block 2: 13.00-14.30 Uhr

(Moderation: C. Pohlink + J. Guzy)

- Joachim Guzy: „Grenzen und Möglichkeiten eines neuen Betrachtungsansatzes in der Diagnose und der Behandlung von fetischistischen Sexualpräferenzen“

- Kirstin Linnemann: „Heterosexueller BDSM – Spiel, Spaß, Unverbindlichkeit?“
- Carla Pohlink: „Objektophilie – Zwischen Liebe und Sex“

KAFFEEPAUSE: 14.30-15.00 Uhr

Block 3: 15.00-16.30 Uhr

(Moderation: T. M. Goerlich)

- 3 Kurzfilme zur Einleitung: „Transgender-Operation: Die Frau-zu-Mann-Operation“
- Stefan S. und Thomas M. Goerlich: „Bericht eines Transmannes (FTM): Sex ohne operative Penisnachbildung“
- Sofia Koskeridou: „Epithetik und Transidentität – Ja zu mehr Lebensqualität“

16.30 Uhr Verabschiedung + Schlusswort

**Anerkannte Fortbildungsveranstaltung der SLÄK (gültig auch für die OPK):
Zertifikat *2761602018073460007*
7 Fortbildungspunkte der Kategorie A**

17.00-19.00 Uhr GSW- Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes 2018-2021